

Rote Augen

Von Celeana

Kapitel 6: Sechs

Ich kämpfte mich irgendwie die Treppen zum Büro von Tsunade hoch und als ich endlich angekommen war, warteten schon Tsunade, Kakashi und Gai auf mich. Ich ignorierte die prüfenden Blicke und fragte einfach warum ich kommen sollte. „Ich habe eine Mission für euch drei.“ klärte Tsunade uns auf, jedoch blieb ihr Blick weiterhin nur auf mich gerichtet. „Ich habe eine wichtige Schriftrolle für den Kazekagen. Ich möchte das ihr drei die Schriftrolle unversehrt nach Sunagakure bringt. Ihr brecht morgen früh auf.“ Tsunade entließ uns mit einer Handbewegung und wir wanden uns um zum gehen, als Tsunade sagte „Akame, du bleibst eben noch hier.“ Ich verdrehte meine Augen und drehte mich wieder um. Die anderen beiden verließen den Raum. „Ja was gibt es?“ fragte ich nur. „Du hast wieder dein Kekkei genkai angewendet.“ stellte sie mit einem prüfendem Blick fest. Ich schluckte nur und nickte. „Oh man das wird wieder eine Standpauke geben.“ Tsunade fand es gar nicht gut wenn ich mein Kekkei genkai anwende da ich es noch nicht so richtig kontrollieren kann...wie man beim Training mit Naruto gemerkt hat. Die Folgen waren deutlich zu spüren. „Das mache ich echt nicht absichtlich. Es ist einfach ein Reflex.“ versuchte ich mit unschuldigem Blick zu erklären. „So ein Unsinn! Es mag sein das du es nicht mehr steuern kannst wenn du es einmal eingesetzt hast aber du setzt es ganz bewusst ein! Ich habe dir schon tausend mal gesagt das du es nicht benutzen sollt. Und wenn doch dann nur wenn shizune oder ich dabei sind!“ meckerte sie mich an. Ich senkte meinen Blick zu Boden. Ich wusste das sie recht hatte aber es ist einfach mit mir durvh gegangen. „Naja immerhin habe ich Naruto nicht getötet. Das ist doch schon mal ein Fortschritt“ dachte ich mir und ein kleines stolzes Lächel bildete sich auf meinen Lippen, was aber sofort verschwand als Tsunade es sah. Sie seufzte „Akame ich möchte das du es nur noch in Notsituationen einsetzt. Das ist vor allem zu deinem eigenem Schutz. Du merkst ja wie sehr es dich mitnimmt.“ „Aber wenn ich es doch mehr Trainiere und ausbaue dann kann ich es irgendwann bestimmt richtig kontrollieren.“ meinte ich kleinlaut. Tsunade kam zu mir rüber und wand ein Medizinisches Jutsu an. Sofort merkte ich wie meine Muskeln sich entspannten und der schmerz fast komplett verschwand. Ich atmete tief ein und schaute Tsunade dankend an. Sie hatten ihren strengen aber auch fürsorglichen "Mutter" Blick aufgesetzt. „Du wirst dich jetzt erstmal bis morgen ausruhen und wenn du wieder kommst können wir überlegen was wir mit deinem Kekkei genkai anstellen.“ sie zwinkerte mir zu. „Du kannst jetzt gehen.“ Ich hüpfte munter darüber das ich keine schmerzen mehr hatte aus dem Büro und lief nach hause. Dort angekommen befolgte ich Tsunades Rat, machte mir einen Tee, schnappte mir ein Buch und mümmelte mich auf mein Sofa. Als ich bemerkte das es draußen schon dunkel wurde, ging ins

Schlafzimmer und fing langsam an meine Sachen für die Mission zu packen. Als ich damit fertig war, viel ich etwas erschöpft ins Bett und schlief auch schnell ein.

Am nächsten Morgen bin gut gelaunt aufgewacht und habe mich fertig gemacht. Ich war so froh darüber das Tsunade mich gestern noch eben verarztet hatte denn ich konnte wieder uneingeschränkte Bewegungen vollführen. Putzmunter rauschte ich aus meiner Wohnung und lief hüpfend zum Eingang vom Tor. Gai und Tsunade waren schon da. Natürlich mussten wir noch auf Kakashi warten, der 30 Minuten zu spät kam. „Akame, ich gebe dir die Schriftrolle.“ Ich nahm die Schriftrolle von Tsunade entgegen. „Ich habe den Kazekage darüber informiert das ihr unterwegs seit.“ erklärte Tsunade. Wir wollten gerade los springen als Tsunade noch an Kakashi und Gai gewand „Bringt mir Akame ja heil wieder!“ ich schaute sie böse an. Als ob ich nicht selber auf mich aufpassen könnte! Gai streckte Tsunade einen Daumen nach oben aus und rief „Keine Sorge bei mir ist sie in guten Händen!“ und grinste mich breit an. Etwas angeekelt verzog ich mein Gesicht und hörte Kakashi leise kichern. Ich warf ihn einen vorwurfsvollen Blick zu und sprang los. Die beiden folgten mir und wir kamen in einem guten Tempo voran. Gai sabbelte mich die ganze Zeit voll das er doch so toll sei und ich mal mit ihm Ausgehen sollte. Als ich ablehnte war er etwas enttäuscht. „Naja kein Problem. Ich werde dich noch dazu bekommen mit mir auszugehen!“ rief er mir selbst sicher zu. „Aber natürlich.“ gab ich meine Antwort die nur so vor Ironie triefte. Aber Gai schien das nichts auszumachen.

Als es dunkel wurde meinte Kakashi das wir uns ein Lager für die Nacht suchen sollten. Wir fanden schließlich eine kleine Höhle unter einem Felsvorsprung. „Ich kann wohl die erste Wache übernehmen.“ meldete ich mich zu Wort. Gai nickte „Okay ich kann wohl die zweite Wache übernehmen. Weck mich einfach wenn du müde wirst.“ sagte Kakashi an mich gewand. Ich nickte nur und machte es mir auf dem Boden am Höhleneingang gemütlich. Ich lehnte mich an die Wand und checkte nochmal meine Ausrüstung. Dieses mal hatte ich mir beide Katanas umgeschnallt. Man kann ja nie wissen auf was für Gegner man trifft. Ein lautes schnarchen riss mich aus meinen Gedanken. Gai lag mit ausgestreckten Gliedmaßen halb über sein und halb über Kakashi's Schlafsack während Kakashi auf der Seite legt mit dem Gesicht mir zu gewand. Ich musterte sein halb verdecktes Gesicht und fragte mich nicht zum ersten mal wie er wohl ohne Maske aussieht. Seufzend wandte ich mich wieder dem Eingang zu und schaute in den Himmel empor. Ich erblickte den Mond un versuchte Sternbilder zu entdecken, gab es nach einiger Zeit aber auf, da ich mich überhaupt nicht mit den Sternbildern auskannte. Als ich drei Stunden wache gehalten hatte, überkam mich ein müder schauer. Ich gähnte und streckte mich. Langsam stand ich auf und ging zu dem schlafenden Kakashi. Vorsichtig stupste ich ihn an. Keine Reaktion. Ich stupste ihn nochmal an, diesmal etwas stärker, er regte sich kein stück. Ich schüttelte den Kopf und er wachte auf. Etwas perplex schaute er mich an. „Kannst du die Wache übernehmen? Ich habe gerade einen müden Schauer.“ erklärte ich ihn und musste gähnen. „Natürlich.“ sagte er nur und versuchte aufzustehen was sich als schwierig gestaltete da Gai sich an Kakashi's Rücken geklammert hatte. Ich musste mir einen Lachanfall unter drücken und grinste Kakashi schief an. Er seufzte. Letzten Endes musste ich helfen Gai von Kakashi's Rücken zu entfernen. „Danke.“ murmelte der und ich nickte. Wir sahen uns eine Zeit lang schweigend an, dann beschloss ich mich schlafen zu legen und suchte mir einen Platzt der so weit wie nur möglich von Gai entfernt war. Ich schlief schnell ein und als ich wieder geweckt wurde, war es

schon am Dämmern. Ich streckte mich genüsslich und spürte die Blicke der beiden Jonin auf mir ruhen. Ich grinste, packte meine Sachen zusammen und 10 Minuten später brachen wir wieder Richtung Sunagakure auf.